



Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2020

Michel Frei ist neues Ersatzmitglied des Gemeinderates

Die FDP/Die Liberalen haben entsprechend dem Gesetz über die politischen Rechte Herrn Michel Frei, als Ersatzmitglied für den Gemeinderat nominiert. Michel Frei gilt als in stiller Wahl gewählt und wurde zu Sitzungsbeginn vereidigt. An der Sitzung vom 27.01.2020 vertrat er in dieser neuen Funktion den abwesenden Michel Henzi.

Musiklager KiSi erhält die Möglichkeit, den Lagerabschluss in der Raiffeisen Arena zu begehen

Das Musiklager KiSi, benannt nach dem Gründer Alois Kissling, ist seit Jahren eine Institution im kulturellen Leben unserer Gemeinde und der nahen Umgebung. 2019 nahmen 70 jugendliche Musikanten am Lager teil und wurden von mehr als 15 Begleitern geführt. Die Gemeinde Hägendorf stellt im Lager die grösste Gemeindefraktion und ist auch in der Lagerleitung vertreten. Das traditionelle und beliebte Abschlusskonzert lockt jeweils viele Verwandte an. Dies führte nun dazu, dass der Austragungsort der letzten Jahre, die Halle in Rickenbach, den Anforderungen nur noch knapp gerecht wird. Aus diesem Grund hat sich die Lagerleitung an die Gemeinde Hägendorf gewandt und darum gebeten, künftig in der Raiffeisen Arena den Abschluss begehen zu dürfen. Hierbei wurde darum gebeten, auf einen Mietpreis zu verzichten. Der Gemeinderat hat dem Antrag zugestimmt. Der Mietpreis wird erlassen um ein Abwälzen der Kosten auf die Lagerteilnehmenden zu verhindern. Die Gemeinde Hägendorf wäre stolz, wenn die Zusage dazu führen würde, dass das Abschlusskonzert künftig in Hägendorf stattfindet.

Fussballclub Kappel in der Raiffeisen Arena

Der FC Kappel würde gerne im November ein Turnier mit 20 Mannschaften in der Raiffeisen Arena durchführen. Zuletzt wurde er dabei von Sponsoren unterstützt, die sich nun aber anders engagieren werden. Nun müsste der Club als nicht ortsansässiger Verein eine Miete von CHF 1900 bezahlen. Es wurde ein Antrag um Preisreduktion gestellt über den der Gemeinderat zu befinden hatte. Der Gemeinderat hat den Antrag abgelehnt um kein Präjudiz zu schaffen.

Verzugs- und Vergütungszins bzw. Mahngebühr für das Jahr 2020

Gemäss Paragraph 13 des Gemeindesteuer-Reglements setzt der Gemeinderat jedes Jahr die Zinssätze und Gebühren in Steuersachen fest. In der Gemeinde ist es Usus, dass für die erste Mahnung keine Gebühr erhoben wird. Für die zweite Mahnung beträgt die Gebühr CHF 50.

Gem. Steuerreglement gilt für den Verzugszins der Zinssatz, welcher am 01.01. bei ersten Hypotheken zählt. Dieser Satz beträgt 2.75%.

Artikel 14 legt fest, dass für Vergütungen der Zinssatz der Sparheft-Zinssatz der Raiffeisenbank zur Anwendung kommt. Dieser betrug am 01.01.2020 0.05%.

Der Gemeinderat hat in der Anwendung der Regeln diese Zinssätze für das laufende Jahr festgelegt.

Besetzung der Telefone auf der Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten und Telefonbesetzungen stimmen in der Gemeindeverwaltung nicht überein. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Verwaltungsleitung beschlossen, diese Zeiten anzugleichen und die Telefonbesetzungszeiten leicht einzuschränken. Für Notfälle wird ein Pikettdienst eingerichtet. Für die Gemeindeverwaltung ergeben sich dadurch einige organisatorische Vorteile, welche sich auch positiv auf die Kosten auswirken können (weil in dieser Zeit auch rückständige Zeit abgebaut werden kann).

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass künftig für Telefonbesetzungen folgende Zeiten gelten:

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Schalteröffnungszeiten bleiben gleich wie bis anhin:

Montag: 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag: 09.00 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Mittwoch: 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Befristete Pensum-Erhöhung zur Kompensation eines Personalausfalles

Der Bausekretär der Gemeinde ist krankgeschrieben und es droht ein längerer Ausfall. Dies just in einer Zeit, in der die Bauverwaltungen sich mit zusätzlichen Lasten konfrontiert sieht (Ortsplanung, Schwimmbad, Strassenbaustellen etc.). Der Gemeinderat hat beschlossen, sollte es nötig werden, zur Kompensation des Ausfalles die Pensen von zwei Mitarbeitenden mit deren Einverständnis zu erhöhen. Finanziert würden diese Erhöhungen, welche vorerst bis maximal 30.06.2020 beschlossen sind, durch das Kranktaggeld, welches der Gemeinde bei über den Januar 2020 hinausgehender Abwesenheit des Bausekretärs vergütet wird. Es entstehen der Gemeinde damit keine Mehrkosten. Sollten Massnahmen über den 30.06.2020 nötig sein, wird das Geschäft dem Rat wieder vorgelegt.

Petition 5G

Dem Gemeindepräsidenten wurde eine Petition gegen Handyantennen der fünften Generation (5G) übergeben. Der Gemeinderat wird sich in die Thematik einlesen und voraussichtlich im Februar den Inhalt der Petition beraten. Die Diskussion um 5G wird kontrovers geführt. Daher will sich der Rat genügend Zeit für die Meinungsbildung nehmen, ehe er über dieses Geschäft beschliesst.

Elektro Fürst unterstützte den Weihnachtsmarkt

Wie schon oft in den vergangenen Jahren hat Elektro Fürst der Gemeinde bei den Installationen des Weihnachtsmarktes einen grosszügigen Preisnachlass gewährt. Die Kulturkommission und der Gemeinderat bedanken sich für das tolle Engagement bestens.

Mietvertrag Bach wegen Mieterwechsel

Die Liegenschaft des Kindergarten Bach/der Kita hat einen Besitzerwechsel erfahren. Neuer Besitzer ist die Kita. Aus diesem Grund musste der Mietvertrag neu aufgesetzt werden. Der neue Vertrag beinhaltet die gleichen Konditionen wie der bestehende. Ausnahme ist der Kündigungstermin, welcher jeweils per Ende Schuljahr gilt.

Deponie Schlatt

Das Projekt Deponie Schlatt wurde aus dem Gestaltungsplan Rheintunnel entfernt. Das Geschäft wird nicht weiter verfolgt.